

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Herausgeber/Autorinnen und Autoren	5
Abkürzungsverzeichnis	9
1. Überblick und Grundregel der Zinsschranke	13
1.1. Grundregel der Zinsschranke	13
1.2. Vorgaben der ATAD	14
1.3. Überblick über die Umsetzung in Österreich	14
2. Persönlicher Anwendungsbereich der Zinsschranke	16
2.1. Erfasste Körperschaften	16
2.2. Ausnahme für eigenständige Unternehmen	17
3. Zinsbegriff der Zinsschranke	19
3.1. Definition des Zinsbegriffs in § 12a KStG	19
3.2. Definition des Zinsbegriffs in der ATAD und im OECD-Bericht zu „Action 4“	20
3.3. Vergütungen für Fremdkapital	22
3.4. Zahlungen für die Beschaffung von Fremdkapital	23
3.5. Sonstige Vergütungen, die wirtschaftlich gleichwertig sind mit Vergütungen für Fremdkapital und Zahlungen für dessen Beschaffung	24
4. Ermittlung des Zinsüberhangs und des steuerlichen EBITDA	27
4.1. Der Zinsüberhang	27
4.2. Das steuerliche EBITDA	29
4.2.1. Berechnungsschema	29
4.2.2. Gesamtbetrag der Einkünfte	29
4.2.3. Ausländische Betriebsstätten	30
4.2.4. Beteiligungen an Personengesellschaften als Mitunternehmer	31
4.2.5. Überleitungen zum steuerlichen EBITDA	31
4.2.5.1. Absetzung für Abnutzung	32
4.2.5.2. Teilwertabschreibungen	32
4.2.5.3. Abzugsfähige Zinsaufwendungen	33
4.2.5.4. Zuschreibungen des Anlagevermögens	34
4.2.5.5. Steuerpflichtige Zinserträge	38
4.2.6. Ermittlung des EBITDA in der Steuergruppe	38
5. Zins- und EBITDA-Vortrag	39
5.1. Zinsvortrag	39
5.2. EBITDA-Vortrag	44
5.3. Entscheidungsbaum	47
6. Anwendung der Zinsschranke in der Unternehmensgruppe	49
6.1. Unionsrechtliche Vorgaben	49
6.2. Innerstaatliche Umsetzung	49
6.3. Anwendung innerhalb der Gruppe	50
6.4. Ausnahmen	50
6.5. Zeitliche Aspekte	50
6.6. Gruppen-Freibetrag	51
6.7. Gruppen-Zinsüberhang	51
6.8. Gruppen-EBITDA	51
6.9. Eigenkapitalquotenvergleich und Unternehmensgruppe	53
6.10. Zins- und EBITDA-Vorträge des Gruppenträgers	53
6.11. Vorgruppen-Zins- und EBITDA-Vorträge	54
6.12. Zinsschranke und Steuerumlage	55

7.	Ausnahmen von der Zinsschranke für öffentliche Infrastrukturprojekte und Altverträge	56
7.1.	Ausnahmen von der Zinsschranke für öffentliche Infrastrukturprojekte	56
7.2.	Ausnahme von der Zinsschranke für Altverträge	60
8.	Eigenkapitalquotenvergleich	62
8.1.	Überblick	62
8.2.	Eigenkapitalquotenvergleich außerhalb der Unternehmensgruppe	63
8.2.1.	Vollständige Einbeziehung in einen Konzernabschluss	63
8.2.2.	Zulässige Rechnungslegungsstandards für den Konzernabschluss	64
8.2.3.	Mit welchem Konzernabschluss ist zu vergleichen?	65
8.2.4.	Relevanter Eigenkapitalbegriff	65
8.2.5.	Maßgeblichkeit der Wertansätze im Konzernabschluss auch für den adaptierten Einzelabschluss der österreichischen Körperschaft?	67
8.2.6.	Überleitung auf den Rechnungslegungsstandard und die Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses	69
8.2.7.	Bilanzierung von Beteiligungen	70
8.2.8.	Bewertung von Beteiligungen	71
8.2.9.	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von Beteiligungen, die im adaptierten Einzelabschluss nach der Equity-Methode bewertet werden	72
8.2.10.	Ausländisches Vermögen	74
8.3.	Eigenkapitalquotenvergleich in der Unternehmensgruppe	75
8.3.1.	Überblick	75
8.3.2.	Konsolidierungskreis des Gruppenabschlusses und Behandlung von Beteiligungen	76
8.3.3.	Beteiligungsgemeinschaften	79
8.3.4.	Eigenkapitalquotenvergleich bei Konzernspitze in Österreich	80
9.	Zinsschranke und Umgründungen	81
9.1.	Sonderfragen bei der Ermittlung des EBITDA und des Zinsüberhangs bei Umgründungen	81
9.1.1.	Persönliche und zeitliche Zurechnung	81
9.1.2.	Buchgewinne und -verluste	81
9.1.3.	Siebentelbeträge	82
9.1.4.	Zuschreibungen	83
9.1.5.	Bilanzberichtigung	83
9.2.	Zins- und EBITDA-Vortrag bei Umgründungen	83
9.2.1.	Rechtsgrundlagen	83
9.2.2.	Allgemeine Grundsätze	84
9.2.3.	Umfang des Übergangs eines Zins- und EBITDA-Vortrags	85
9.2.3.1.	Verschmelzung, Umwandlung, Aufspaltung	85
9.2.3.2.	Einbringung, Abspaltung	85
9.2.3.3.	Zusammenschluss, Realteilung	87
9.2.4.	Zins- und EBITDA-Vortrag und steuerliche Unternehmensgruppen	87
9.2.5.	Übergang des Zins- und EBITDA-Vortrags in zeitlicher Hinsicht	87
9.3.	Eigenkapitalquotenvergleich und Umgründungen	88
9.3.1.	Umgründungen innerhalb des Konzerns	88
9.3.2.	Umgründungen auf einen Konzern	88
10.	Zinsschranke und Steuerplanung	89
10.1.	Ausgangslage	89
10.2.	Erhebung des Steuerplanungsbedarfs	91
10.3.	Gestaltungselemente	92
10.3.1.	Strukturelle Maßnahmen	92
10.3.1.1.	Ausdehnung der Steuergruppe	92
10.3.1.2.	Einschaltung mehrerer Gesellschaften zur Mehrfachnutzung des Freibetrags (außerhalb der Steuergruppe)	93

10.3.2. Konzernfinanzierung	93
10.3.2.1. Zuführung von Eigenkapital	94
10.3.2.2. Verlagerung von Zinsaufwand in das Ausland	94
10.3.3. Gestaltung des Zinsüberhangs	94
10.3.3.1. Vermietung statt Fremdkapitalgewährung	95
10.3.3.2. Sach- statt Gelddarlehen und Beistellung von Working Capital	95
10.3.3.3. Factoring	96
10.3.3.4. Aktivierung von Bauzeitzinsen zur Streckung von Zins- aufwendungen	96
10.3.3.5. Unverzinsten oder niedrig verzinsten Darlehen	96
11. Zinsschranke und Tax Compliance	97
11.1. Einleitung	97
11.2. Tax Compliance	97
11.3. Steuerkontrollsystem	97
11.4. Toolbasierte Lösung	99
11.5. Zusammenfassung	103
Stichwortverzeichnis	105